

Protokoll Nr. 9 (2023-2027) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 08.02.2024 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:00 Uhr Sitzungsort:
Bürgerhaus Hemelingen
Godehardstraße 4
Sitzungssaal (großer Anbau)

Anwesend:

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Marc Liedke

Vom Beirat

Kerstin Biegemann
Ralf Bohr
Hans-Jörg Buben
Jens Dennhardt
Hans-Peter Hölscher
Uwe Jahn
Yunas Kaya
Dr. Christian Kornek
Elisabeth Laß
Mine Müller
Waltraut Otten
Sebastian Springer
Christa Wilke
Reinhard Zwilling

Referent: innen / Gäste

Eike Becker (Gruppe GME Architekten)
Helene Wülbers (Gruppe GME Architekten)
Özkan Acar (Immobilien Bremen)
Stefanie Schrage, Schulleiterin Grundschule Brinkmannstraße
sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 11.01. und 19.01.2024 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand Kita-Ausbau

TOP 4: Wettbewerbsverfahren zur Namensfindung der neuen Quartiere

TOP 5: Vorstellung der Planungen für den Umbau zur Ganztagschule Brinkmannstr.

TOP 6: Beiratsverschiedenes u.a. Globalmittelvergabe

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung wird berichtet, dass Christa Nalazek, langjähriges Beiratsmitglied, als Bremer Frau des Jahres 2024 ausgezeichnet wurde.

Da zum mit der Einladung versandten und geänderten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

Jörn Hermening merkt an, dass der Top „Aktueller Sachstand Alte Süßwarenfabrik“ aufgrund fehlender Neuigkeiten auf die Beiratssitzung im April verlegt wurde.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 11.01. und 19.01.2024 sowie Rückmeldungen

Christa Wilke bringt einen Änderungswunsch zum Protokoll der Beiratssitzung vom 11.01. ein. In Punkt 2 soll der Vermerk eines Bürgers über einen defekten Taster an der Ampel "An der Grenzappel / Hemelinger Tunnel (Fleur Garten)" um den Vorschlag erweitert werden, die Grünphase an dieser Ampel anzupassen.

Das Protokoll der Sitzung vom 11.01.2024 wird mit der Aufnahme des Änderungswunsches von Christa Wilke genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 19.01.2024 liegt noch nicht vor.

Rückmeldungen

auf Beiratsbeschlüsse

Beiratsbeschluss vom 02.11.2023 (- Reinigungsintervalle erhöhen, Kontrollen verstärken-)
Vom Ordnungsamt / Senator für Inneres ist noch keine Rückmeldung erfolgt.

auf Anliegen von Bürger:innen

Baumpflanzungen Auguste-Bosse-Straße
Rückmeldung WfB vom 12.01.2024:

im vergangenen Dezember 2023 haben wir den Umweltbetrieb Bremen mit den Landschaftsarchitektenleistungen beauftragt. Die Planungsleistungen für das Straßenbegleitgrün werden momentan umgesetzt, und die Pflanzarbeiten sollen nach der Fertigstellung der Planung öffentlich ausgeschrieben werden. Unser Ziel ist es die Pflanzarbeiten im kommenden Frühjahr umzusetzen. Wenn dies nicht mehr in der Pflanzzeit im Frühjahr gelingt, werden die Bepflanzungen spätestens im Herbst diesen Jahres ausgeführt.

Querung Föhrenstraße / Pfalzburgerstraße

Wurde im FA Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität behandelt und eine Änderung per Beschluss eingefordert.

Ludwig-Roselius-Allee (Rennbahngelände) Anordnung Fahrradweg Beidrichtungsverkehr

Jörn Hermening berichtet, dass eine Überprüfung durch das Ortsamt noch nicht stattgefunden hat.

Hastedter Osterdeich / Eberleinweg (Minigolf-Anlage)

Das Amt für Straßen und Verkehr hat geantwortet und würde gerne weitere Details vom Jugendbeirat Hemelingen (JBH) bekommen. Es bietet an, auch persönlich mit einer Person vom JBH über diesen Punkt zu sprechen. Die Rückmeldung wurde an den JBH weitergegeben.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Drebberstr. / Wilhelm-Olbers-Schule

Eine Bürgerin berichtet, dass vor einem 4 Familienhaus oftmals mehrere Autos ohne Kennzeichen abgestellt werden, die die Straße versperren und manchmal auch Öl verlieren. Hinter dem Haus finden auch lautstarke Reparaturen statt, die ggf. nicht erlaubt seien.

Jörn Hermening antwortet, dass dieses Thema auf der Beiratssitzung nicht gelöst werden kann. In solch einem Fall müsse die Gewerbeaufsicht informiert werden.

Herr Bülow von der Polizei macht darauf aufmerksam, dass mögliche Probleme erst beim Verlassen des Hauses auftreten könnten, insbesondere, wenn parkende Autos eine Person am Wegfahren hindern. Des Weiteren betont er, dass auch die Menge des auslaufenden Öls von Bedeutung ist. Er verspricht sich die Situation persönlich vor Ort anzusehen.

Zustand Sebaldsbrücker Heerst. 160 / Ecke Brüggeweg

Der Bürgerschaftsabgeordnete Nurtekin Tepe berichtet, dass er von einem Bürger angesprochen wurde, der bemängelte, dass sich die Sebaldsbrücker Heerst. an dieser Stelle in einem sehr schlechten Zustand befindet. Wenn LKWs vorbeifahren, wackeln die Schränke in seiner Wohnung. Er befürchtet, dass dieser Zustand auch Auswirkungen auf die Rohrleitungen haben könnte.

Jörn Hermening sichert zu, das Anliegen an das ASV zu übermitteln.

Liegeplatz Allerhafen

Hans-Jörg Buben teilt mit, dass ihn ein Bürger kontaktiert hat, der nach einem Liegeplatz in Hemelingen für ein Ausbildungsschiff sucht und Informationen darüber benötigt, an wen er sich wenden kann.

Jörn Hermening empfiehlt, dass der Bürger sich direkt an bremenports wenden sollte, um einen Antrag zu stellen. Reinhard Zwilling fügt hinzu, dass er auch den Wassersportverein Hemelingen kontaktieren kann, da diese ebenfalls Liegeplätze zur Verfügung haben.

TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand Kita-Ausbau

Aktuell sind noch keine Anmeldezahlen veröffentlicht. In der kommenden Sitzung soll das Thema ausführlicher behandelt werden.

Änderungen zum letzten Bericht:

- Kinder- und Familienzentrum Zeppelinstraße: Planung ES Bau bis Ende Juni
- Kinder- und Familienzentrum Beim Sattelhof: am 09.02. im Haushalts- und Finanzausschuss
- Kids Club Forbacher Str. 18: Verzögerung im Baubeginn, da der Bestandsbau noch nicht abrisssbereit ist
- Kinderhaus Malerstraße e.V.: Ende Juni 2024 finale Angebotsphase
- DRK Kinderhaus Kleine Marsch: Fortführung der Gespräche April 2024
- Kita Hemelinger Bahnhofsplatz: Geplanter Baubeginn 1. Quartal 2024
- Kinder- und Familienzentrum Mahndorf: Baubeginn Februar 2025

In der Anlage 1 ist die vollständige Übersicht dem Protokoll beigelegt.

Auf Nachfrage aus dem Beirat antwortet Jörn Hermening, dass das Thema Versorgungsquoten ebenfalls in der kommenden Sitzung des Beirats behandelt wird.

Ralf Bohr schlägt vor die Eltern persönlich zu kontaktieren, um sie davon zu überzeugen, ihre Kinder in die Kitas zu bringen. Das Hauptproblem ist der mangelnde Sprachstand der Kinder. Nach seinen Informationen gibt es im Stadtteil mehr freie Plätze als Nachfrage.

TOP 4 Wettbewerbsverfahren zur Namensfindung der neuen Quartiere

Ralf Bohr stellt den Antrag Fraktion der Grünen vor (Anlage 2).

Das Könecke- und Coca-Cola-Areal soll einen neuen Namen bekommen. Begriffe, wie Coca-Cola-Quartier, die derzeit im Stadtteil kursieren, sind aus Sicht der Grünen nicht passend. Sie schlagen vor, einen Wettbewerb durchzuführen, in dem die Bürger:innen aufgerufen werden, dem Beirat Namens-Ideen zuzuschicken.

Jens Dennhardt äußert sich grundsätzlich positiv zu dem Projektvorschlag. Wichtig wäre für ihn, einen für das Quartier positiv-assoziierten Namen zu finden. Eine Bürgerbeteiligung ist aus seiner Sicht dafür eine gute Grundlage. Er schlägt vor, die Begründung des Antrags, einen Absatz höher zu stellen, um eine klarere Botschaft zu vermitteln.

Sebastian Springer verkündet, den Antrag zu unterstützen.

Ein engagierter Bürger betont, dass der Platz eine historische Bedeutung für den Stadtteil hat. Über viele Jahre hinweg war dort die Hemelinger Brauerei ansässig, was eine starke Identifikation des Stadtteils mit sich brachte.

Hans-Peter Hölscher bittet darum, den Wettbewerb vor der Sommerpause durchzuführen und schlägt vor, ihn zusammen mit der öffentlichen Auslage des Bebauungsplans durchzuführen.

Dr. Christian Kornek unterstützt diese Idee.

Birgit Benke vom Stadtteilmarketing bietet an, den Aufruf für den Wettbewerb im Magazin HEMELINGEN zu veröffentlichen. Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 08.04.2024.

Über die beiden Änderungsanträge wird wie folgt abgestimmt:

1. Änderungsantrag von Jens Dennhardt über eine Begrenzung auf den fettgedruckten Teil des Antrages und den nächsten Absatz der Begründung hinzuzufügen:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

2. Änderungsantrag von Hans-Peter Hölscher über eine Durchführung vor den Sommerferien:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Über den geänderten Antrag wird wie folgt in seiner Gesamtheit abgestimmt:

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Namensfindung der neuen Quartiere auf dem Gelände von ehemals Coco Cola und Könecke durch eine Bürgerbeteiligung

Der Beirat Hemelingen möge beschließen, eine Namensfindung zu organisieren mit dem Ziel, den zukünftig entstehenden Stadtteilquartieren für den Zeitraum der Entwicklung und danach orts- und historisch angemessene Bezeichnungen zu geben. Der Wettbewerb soll vor den Sommerferien 2024 durchgeführt werden.

Begründung:

Derzeit etablieren sich, aus wahrscheinlich praktischen Gründen, die Arbeitsbezeichnungen „Coca Cola- und Könecke-Gelände“. Wir möchten, dass die Namensgebung der zu bebauenden Gebiete dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger entspricht, einen angemessenen Bezug zur Standorthistorie hat und, insofern von den Hemelinger Bürgerinnen und Bürger gewünscht, einen Zukunftsbezug auf die kommende Entwicklung der Baugebiete hat, z.B. der Berufsschulcampus. Wir möchten, dass die Neubaugebiete eine, auch über den Namen, sinnstiftende Bedeutung bekommen und dass es leicht fällt, sich mit den Orten zu identifizieren. Das Bbauungsareal, das zuletzt von Coca-Cola (2007-2016) als Abfüllort für Limonade genutzt wurde, hat eine lange und identitätsstiftende Historie als Braustandort der Hemelinger Aktienbrauerei (1878-1921). Danach übernahm bis 1981 die Beck & Co. das Brauen des Hemelinger Bieres. In den Jahren danach, bis 2007, war es Zweigniederlassung der Beck & Co., Abfüllbetrieb in Lizenz für Coca-Cola und Verteilungslager. Dieses Gebiet jetzt nur als „Coca-Cola Gelände“ zu betiteln, halten wir für nicht ausreichend, wird dem Standort und der Geschichte dieses Ortes nicht gerecht und ist eine direkte Werbung für einen amerikanischen Limonadenhersteller.

Das „Könecke Gebiet“ hat eine ganz andere Geschichte. Die Familie Könecke gründete ihr Unternehmen 1929 in Bremen, wurde im 2. Weltkrieg ausgebombt und hat 1949 den Betrieb wieder aufgenommen. Soweit zu gut. Seit 1999 gab es Übernahmen und Fusionen mit anderen Wurst- und Fleischverarbeitenden Unternehmen, sodass nur noch der Name erhalten blieb. 2010 wurde die Produktion von Bremen abgezogen. 2014 dann der Skandal um illegale Preisabsprachen. Eine dreistellige Millionenstrafe wurde verhängt. Der damalige Besitzer (Clemens Tönnies) vermied die Strafzahlung durch den Trick, die Könecke Fleischwarenfabrik GmbH & Co. KG auf andere Gesellschaften in seinem Besitz zu übertragen. Somit gab es keinen Adressaten mehr für den Bußgeldbescheid. Die Bußgelder wurden nie bezahlt. Dieser Trick ging in die Geschichte ein als „Wurstlücke“.

Wir denken, dass ein Beibehalten oder Festhalten am Namen Könecke zu viel der Ehre bedeutet, da dieser Namen nicht mit der Gründerfamilie verknüpft wird, sondern mit einem Betrug an den Verbrauchern (illegale Preisabsprachen) und der Umgehung der zu Recht verhängten Strafe.

Vorhaben: Der Beirat organisiert in diesem Jahr eine Namensfindung an der sich alle HemelingerInnen beteiligen können. Zunächst erfolgt ein Aufruf mit der Bitte, geeignete Bezeichnungen für das derzeitige Könecke Areal als auch für das Coca Cola Gelände zu finden und im Ortsamt einzureichen. Eine Jury, bestehend aus dem Beirat und dem Jugendbeirat, übernimmt eine Vorauswahl aus den eingereichten Namen. Diese Auswahl soll dann den Hemelinger BürgerInnen bei einer großen Veranstaltung, z.B. der „Hemelinger Vielfalt“ vorgestellt und dort, mittels eines geeigneten Verfahrens, abgestimmt werden. Das Ergebnis dieser Abstimmung wird in einer nachfolgenden Beiratssitzung bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Der Beirat spricht sich darüber hinaus dafür aus, einen Aufruf über den Wettbewerb in der kommenden Ausgabe des Magazins HEMELINGEN zu veröffentlichen.

TOP 5 Vorstellung der Planungen für den Umbau zur Ganztagschule Brinkmannstr.
Eike Becker von der Gruppe GME Architekten stellt die Firma und Projekte vor (Anlage 3).

Helene Wülbers, eine für das Projekt zuständige Architektin, stellt das Umbauprojekt in der Grundschule Brinkmannstraße vor (Anlage 4).

- Umwandlung von einer offenen zu einer gebundenen Ganztagschule.
- Eine besondere Herausforderung ist das denkmalgeschützte Gebäude der Schule.
- Ein Anbau wird errichtet, der eine Mensa sowie einen barrierefreien Zugang umfasst. Darüber hinaus werden neue Umkleidekabinen mit Duschen und WCs installiert.
- Am bestehenden Gebäude werden nur geringfügige Renovierungen vorgenommen, darunter die Ergänzung mehrerer neuer WCs.
- Ein Aufzug ermöglicht den Zugang von dem bestehenden Gebäude zur Mensa.
- Auf Nachfrage von Herrn Bohr wird berichtet, dass im Neubauteil die neuesten Standards im Gebäudebau angewendet werden, unter anderem die energetische Effizienz. Der Altbestand wird derzeit nicht dazu angepasst, dass ist ggf. Teil eines späteren Verfahrens.
- Es werden Parkplätze für PKWs geschaffen, ebenso wie Stellplätze für Lehrerfahräder.
- Zusätzlich werden drei neue Stellplätze für die Fahrzeuge der Bringdienste für die Kinder mit Beeinträchtigungen auf dem Schulgelände eingerichtet.
- Der Neubau wird voraussichtlich während der Osterferien beginnen. Die gesamte Bauzeit wird etwa 1,5 Jahre betragen, mit einer geplanten Fertigstellung im Sommer 2025.

Eine interessierte Anwohnerin erkundigt sich, wie während der anderthalbjährigen Bauphase der Zugang zu ihren Häusern mit dem Auto gewährleistet sein wird und wie die Parkmöglichkeiten für Lehrkräfte und Anwohner aussehen werden.

Helene Wülbers erklärt, dass ein Baustelleneinrichtungsplan erstellt wird und Einbahnstraßen eingerichtet werden. Ein Parken in den an die Schule direkt angrenzenden Straßen wird in dieser Zeit nicht möglich sein, um die notwendige Durchfahrtsbreite für die Baustellenfahrzeuge zu gewährleisten. Die Zufahrt zu allen Anliegergrundstücken wird jederzeit gewährleistet sein.

Eine weitere interessierte Anwohnerin möchte wissen, welche Stelle ihnen schriftlich zusichert, dass ihre Häuser während der Bauarbeiten nicht beeinträchtigt werden.

Helene Wülbers versichert, dass die Einschränkungen so kurz wie möglich gehalten werden und nicht die gesamte Bauzeit in Anspruch nehmen sollen. Özkan Acar von Immobilien Bremen erläutert, dass ein Gutachterbüro beauftragt werden soll, um die Häuser zu begutachten und mögliche Bauschäden zu vermeiden. Falls dennoch Schäden auftreten sollten, steht Herr Acar als direkter Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Özkan Acar erwidert auf die Anfrage zum Ablauf einer Gutachtenerstellung, dass das Gutachterbüro schriftliche Benachrichtigungen an die aus Guterachtersicht betroffenen Bewohner:innen der angrenzenden Straßen senden und mit ihnen individuelle Termine abstimmen wird.

Ein weiterer interessierter Bürger schlägt vor, dass die nahegelegene Brachfläche des ehemaligen Sportplatzes an der Ellernstraße als Parkfläche genutzt werden könnte.

Eine weitere interessierte Bürgerin macht den Vorschlag, mit weiteren Anwohnern eine Vor-Ort-Begehung durchzuführen und nach Alternativen zu suchen.

Jörn Hermening versichert, diesen Vorschlag im Fachausschuss zu beraten.

Ralf Bohr stellt den Antrag, das Thema Elterntaxis und verkehrliche Situation noch einmal ausführlicher zu besprechen. Da niemand vom ASV oder SKB anwesend ist schlägt er vor, das Thema auf einer der kommenden Beiratssitzungen aufzurufen und die Behörde dazu einzuladen.

Jens Dennhardt spricht sich dafür aus, im Zuge der Sanierungsmaßnahmen auch die historische Uhr, die einst auf dem Dach der Schule platziert war und von der scheinbar noch

Fragmente existieren, zu restaurieren und in das Gebäude zu reintegrieren. Die Frage der Finanzierung bleibt jedoch noch zu klären. Ggf. wird dazu ein Antrag eingereicht.

TOP 6 Beiratsverschiedenes (u. a.)

- Globalmittel

Jörn Hermening stellt die Anträge vor und lässt anschließend jeweils abstimmen.

060-01-2024, SV Hemelingen von 1858 e.V., Baumpflegemaßnahmen auf Vereinsgrundstück

Gesamtsumme 5.557,30 €, Antragssumme: 4.445,48 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 4.445,48 €.

Die SPD bringt einen Änderungsantrag ein und schlägt vor, dem Antragssteller eine Summe von 2.250,00 € zu gewähren.

Jörn Hermening bringt zuerst den weitergehenden Antrag über eine Antragssumme von 4.445,48 € zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis des ursprünglichen Antrags (4.445,48 €): Ablehnung (5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

Da der weitestgehende Antrag keine Zustimmung fand, wird der Änderungsantrag der SPD mit einer Summe von 2.250,00 € abgestimmt.

Abstimmungsergebnis des Änderungsantrags: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-02-2024, SV Hemelingen von 1858 e.V., Spielausrüstung für neue Mitglieder Inklusionsmannschaft

Gesamtsumme 3.291,46 €, Antragssumme: 2.633,17 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 2.633,17 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-04-2024, Marco Lübke / SV Hemelingen, Anschaffung zwei Event Shelter

Gesamtsumme 970,00 €, Antragssumme: 970,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 776,00 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-06-2024, Schulverein Alter Postweg e.V., Schulfrühstück und Schulobst

Gesamtsumme 5.237,40 €, Antragssumme: 500,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 500,00 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-07-2024, Bürgerhaus Hemelingen, Hemelinger Markt am 15. Juni 2024

Gesamtsumme 7.100,00 €, Antragssumme: 2.000,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 1.500,00 €.

Jens Dennhardt teilt mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnimmt, da er Vorsitzender des Bürgerhausvereins ist.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-12-2024, IG Begegnung der Kulturen Hastedt, Sommerfest
Gesamtsumme 2.000,00 €, Antragssumme: 1.250,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 1.250,00 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-15-2024, Kommunalpolitische AG Arbergen (KAG), Fest der Vereine
Gesamtsumme 2.500,00 €, Antragssumme: 1.500,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 1.500,00 €.
Yunas Kaya teilt mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnimmt, da er Vorsitzender der KAG ist.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-16-2024, Stadtteil-Stiftung Hemelingen, Bürgerbrunch
Gesamtsumme 3.000,00 €, Antragssumme: 2.400,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 1.500,00 €.

Birgit Benke als Mitglied des Kuratoriums der Stadtteil-Stiftung teilt mit, dass der Globalmittelantrag zurückgezogen wird, da der Bürgerbrunch in diesem Jahr nicht stattfindet.

060-18-2024, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Bremen-Mahndorf e.V., Beschaffung Kohlenmonoxid Warner
Gesamtsumme 121,23 €, Antragssumme: 121,23 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 121,23 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-19-2024, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Bremen-Mahndorf e.V., Beschaffung Gasheizöfen für Jugendzeltlager
Gesamtsumme 585,00 €, Antragssumme: 585,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 585,00 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-21-2024, Geschichtskreis Sebaldsbrück, Denk- / Erinnerungsmal für die Ostjüdische Schule
Gesamtsumme 1.300,00 €, Antragssumme: 700,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 700,00 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

060-22-2024, Claudia Mazzarella, Flyer Sicherer Schulweg

Gesamtsumme 1.042,07 €, Antragssumme: 1.000,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 1.000,00 €.

Elisabeth Laß teilt mit, dass sie an der Abstimmung nicht teilnimmt, da sie aktiv an der Initiative Sicherer Schulweg mitwirkt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-23-2024, Susanne Yström, 16. Sommerfest Sebaldsbrück mit Kulturprogramm
Gesamtsumme 2.500,00 €, Antragssumme: 1.500,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 1.500,00 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-24-2024, Stadtteilmarketing Hemelingen e.V., Unterstützung Hevie
Gesamtsumme 6.750,00 €, Antragssumme: 2.900,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 1.500,00 €.

Christa Wilke teilt mit, dass sie an der Abstimmung nicht teilnimmt, da sie für die Initiative den Globalmittelantrag eingereicht habe.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

060-27-2024, Mahndorfer Deichpiraten, Ferienprogramm – Spielplatz Hexenstieg
Gesamtsumme 3.700,00 €, Antragssumme: 2.000,00 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 2.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-31-2024, Schulverein Grundschule Mahndorf, Instandsetzung Schulbücherei
Gesamtsumme 944,95 €, Antragssumme: 744,95 €, Vorschlag zur Vergabe durch den Geschäftsführungsausschuss: 744,95 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung soll am 07.03.2024 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden. Unter anderem soll es um die Fahrradbrücke „Weser-Sprung Ost“ und die Reinigung im Stadtteil.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Liedtke
Protokoll